

THINGS am Ende der Welt

Das ist ein Stück für Kinder ab 3 Jahre und Erwachsene.

Es ist von Alfredo Zinola aus Deutschland

Das Stück heißt **THINGS am Ende der Welt**.

THINGS spricht man so: Sings.

Der Titel bedeutet: Dinge am Ende der Welt.



Das ist ein Tanz-Stück

Es geht um Menschen und ihre Beziehung zur Natur.

Das Stück ist für Kinder und Erwachsene.

In dem Stück verwandelt sich der Raum.

Er wird zu einer Sammlung von verschiedenen Gegenständen und Materialien.

Das Publikum kann von bequemen Sitz-Inseln alles gut sehen und erleben.

Es gibt Felsen, die sich bewegen.

Sie ordnen den Raum auf eine geheimnisvolle Art.

Alfredo Zinola hat sich das Stück ausgedacht.

Er spielt es zusammen mit Salome D'Ailia.

Sie entführen das Publikum auf eine faszinierende Reise.

Dabei wird die Welt anders gezeigt, als wir sie kennen.

Ein einfacher Theater-Raum wird zu einer anderen Welt.

Auf einmal ist dort alles möglich.

Das Stück braucht keine Worte:

Weil alle die Bewegungen verstehen.

Alle sind willkommen.

Das lädt das Publikum zum Zuschauen ein.

Es macht Lust auf etwas Neues.

Alle begegnen sich dabei mit Respekt.

Alfredo Zinola hat an der Universität Turin und Essen und Salzburg studiert.

Er erfindet vor allem Tanz-Stücke für ein junges Publikum.

Er arbeitet mit wichtigen und bekannten Künstlern und Künstlerinnen zusammen.

2022 wurde er für seine Arbeit am tanzhaus nrw in Düsseldorf ausgezeichnet.

Mehr Infos gibt es unter: www.alfredozinola.com

Das Stück ist von und mit Alfredo Zinola.

Er spielt zusammen mit Salome D'Ailia.

Die Aufführung leitet Micaela Kühn Jara.

Die Ideen für die Bühne sind von Yoav Admoni.

Die Musik ist von Clara Pazzini.

Den Bühne-Ablauf hat sich Maxwell McCarthy überlegt.

Das Licht macht Marek Lamprecht.

Die Technik bedient Anna Lau.

Wayra Schübel hat beraten:

Damit alle Menschen die Aufführungen gut besuchen können.

Das Stück wurde im Februar 2024 das erste Mal gezeigt.

Es dauert 50 Minuten.

Es ist eine Zusammen-Arbeit mit:

- HochX Theater.
- Live Art, München.
- tanzhaus nrw.
- Toihaus Salzburg.
- Le Gymnase Centre de Développement Chorégraphique National – Roubaix.

Die Aufführung wurde unterstützt vom FRATZ International Festival.

Es gab Förder-Geld vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Das Gast-Spiel bekommt Unterstützung vom NATIONALE PERFORMANCE NETZ.

Und es gab Förder-Geld:

- Vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.
- Von den Landes-Ministerien für Kultur und Kunst.

Auf dieser Internet-Seite kommt man zum Film über das Stück:

<https://vimeo.com/910906888>

Auf dieser Internet-Seite gibt es Bilder von dem Stück:

<https://www.fratz-festival.de/de/inszenierungen-fratz-festival/detailseite-inszenierungen-ff/things-am-ende-der-welt-3/8d918af9540227c1dfdf3ad098f89c1/>

Hinweis:

Wenn Sie auf das erste Bild klicken:

Dann kommen Sie auf die Seite mit weiteren Bildern.

Weitere Bilder sehen Sie:

Wenn Sie auf den Pfeil rechts klicken.